

Aktuelle Umgehungslösungen für Fehler bei der Erfassung von Überweisungen in ProfiCash

Kurzbeschreibung des Fehlerbildes	Lösung oder Umgehungslösung
Beim Senden von Aufträgen mit FinTS bleibt Profi cash bei "Aufträge werden zur Übertragung vorbereitet" hängen.	Umgehungslösung: Die Funktion "Secoder benutzen (Verfahren 811)" im HBCI-Kürzel deaktivieren.
Beim Senden von Zahlungsverkehr mit FinTS tritt "9076 Namensabgleich erforderlich" auf.	Ursache kann eine veraltete BPD sein. Falls die Geschäftsvorfälle zur Empfängerüberprüfung in der BPD nicht angezeigt werden, bitte die BPD aktualisieren.
Externe-SEPA-XML-Datei Senden EBICS Trotz Deaktivierung der Empfängerprüfung in den Auftraggeberkonten ist die Empfängerprüfung in der Joberstellung aktiv und ausgegraut. Opt-Out kann nicht gewählt werden.	Umgehungslösung: Die SEPA-XML-Dateien/ Aufträge in Profi cash importieren und mit den Aufträgen in Profi cash einen ZV-Job erzeugen.
SRZ-Freigabe verursacht die Meldung "9076 Namensabgleich erforderlich"	Ausgeführter Auftrag wird als "nicht erfolgreich" in der Druckvorschau des Sende-Protokolls zurückgemeldet. Möglichkeiten zur Kontrolle: 1. Überprüfung des HBCI-Protokolls: Hier wird der versendete Job ein zweites Mal korrekt als „erfolgreich ausgeführt“ aufgeführt. 2. Überprüfung Kontrollliste: Der Auftrag wird korrekt als „verarbeitet“ und „ausgeführt“ angezeigt. 1. Überprüfung der Umsätze Umgehungslösung: VR-NetKey-Kunden können auf das Onlinebanking ausweichen. Kunden mit Sicherheitsdatei und Chipkarte können das vorhandene Medium in den BankingManager übernehmen.

Eine Datei kann nicht angelegt werden \daten\vop beim Senden EBICS-Zahlung mit Empfängerüberprüfung	Umgehungslösung: Der Ordner vop im Datenverzeichnis fehlt. Mit der manuellen Anlage des Ordner tritt die Meldung nicht mehr auf.
Programm beendet sich bei EBICS-ZV-JOB unterschreiben	Umgehungslösung: Den ZV-Job direkt ohne Unterschreiben versenden. Dann können die Unterschriften über die VEU geleistet werden.
Bei terminierten Überweisungen sowie Echtzeitüberweisungen mit den Verfahren chipTAN und push-TAN der Sparkassen kommt es in der Profi cash Version 12.96 zu der Meldung "Der Benutzer hat die Verarbeitung abgebrochen."	Wird das Verfahren chipTANder Sparkasse genutzt, kommt es nicht zur Eingabe der TAN am Gerät. Das Fehlerprotokoll meldet somit, dass der Nutzer den Auftrag abgebrochen hat. Wird das Verfahren push-TANder Sparkasse genutzt, ist die Freigabe möglich und der Auftrag wird ausgeführt. Profi cash protokolliert aber dennoch, dass der Nutzer den Auftrag abgebrochen hat und der Auftrag nicht erfolgreich ausgeführt wurde.